

Zeitschrift: Schweizer Soldat : Monatszeitschrift für Armee und Kader mit FHD-Zeitung
Herausgeber: Verlagsgenossenschaft Schweizer Soldat
Band: 6 (1930-1931)
Heft: 15

Rubrik: Verbandsnachrichten = Activités de l'Association

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 23.02.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

ziehung zur Erhaltung und Mehrung der Gesundheit und Kraft, zu guter Haltung und gewandter Bewegung, Lösung aller Hemmungen, die sich körperlichem Willen entgegenstellen, kurz gesagt: harmonische Durchbildung des Körpers, wobei der Geist und die Seele des Menschen Oberhand und Leitung behält — bildet den Grundton unseres Turnunterrichtes. Das wussten unsere Turnmeister in überzeugender Art zu erklären; unsere besten Sporttypen zeigten uns diese Harmonie der Bewegungen in vorbildlicher Weise.

Herr Lt. Eisele, St. Gallen, entledigte sich seines Pensums, **Schiessunterricht**, ebenfalls in klarer und gründlicher Art, bildet doch der Schiessunterricht einen wesentlichen Bestandteil unseres Kursprogrammes. Freude an der Waffe und am Schiessen muss unser Unterricht in den Kursen auslösen.

Der Kurs wurde inspiziert durch den Waffenchef der Infanterie, Herrn Oberstkorpskdt. de Loriol; ebenfalls hatten sich die Herren Oberst Zollikofer, Kdt. der Radfahrschulen, und Oberstbrig. Bircher, Kdt. I. Br. 12, eingefunden. Mit Genugtuung registrieren wir, dass unserer Arbeit grosse Anerkennung gezollt wurde.

Aber auch die Kameraden von Baden haben sich ihrer Aufgabe in mustergültiger Weise entledigt. Fourrier Staufer, Bottenwil, amtierte als gewandter Rechnungsführer. Zu guter Arbeit gehört auch gutes Essen und das haben sie uns geboten; noch mehr, auch für Kurzweil der Kursteilnehmer in ihren wenigen dienstfreien Stunden haben sie nach Kräften gesorgt. Wir sind ihnen allen zu aufrichtigem Dank verpflichtet.

Und nun, Kameraden in den Kantonalen Leitungen, kräftig in die Riemen! Sie ehren damit am besten unsere Lehrer. Ihnen selbst aber bringt es Genugtuung und Freude!

A. M.

Mitteilungen des Zentralvorstandes. Communications du Comité central.

Präsidenten-Konferenz.

Der Zentralvorstand bringt den Verbänden und Sektionen zur Kenntnis, dass die Sektionen **Aigle, Appenzell-Vorderland, Bellinzona, Bex, Davos, Emmenbrücke, Fricktal, Gasterland, Morges, Nidwalden und Rorschach** dem Instruktionskurs für Verbands- und Sektionspräsidenten vom 28./29. März in Bern unentschuldigt oder mit ungenügender Entschuldigung ferngeblieben sind. Massnahmen gegenüber den fehlbaren Leitungen bleiben vorbehalten.

Der Zentralvorstand.

Conférence des présidents.

Le comité central porte à la connaissance des groupements et sections, que les sections

Aigle, Appenzell-Vorderland, Bellinzone, Bex, Davos,

Emmenbrücke, Fricktal, Gasterland, Morges, Nidwald et Rorschach

n'ont pas participé au cours d'instruction pour les présidents des groupements et sections du 28/29 mars à Berne, et cela sans excuses ou pour des motifs non-fondés.

Toutes mesures à l'égard des organes dirigeants sont réservés.

Le comité central.

Neuenburg.

Delegiertenversammlung des S.U.O.V.

vom 9. und 10. Mai 1931.

Zentralvorstand und Zentralfahne werden in intimer Art durch den Vorstand der Sektion Neuenburg und das Organisationskomitee für die 50. Jubiläumsfeier Freitag, den 8. Mai, empfangen werden.

Nach einer bescheidenen Mahlzeit werden unsere Gäste und lieben Kameraden in Autos eine Rundfahrt im Kanton Neuenburg unternehmen und bei dieser Gelegenheit die Kameraden von Val de Ruz, La Chaux-de-Fonds, Le Locle, Val de Travers und Boudry kennen lernen.

Unsere Kameraden im Kanton Neuenburg werden sich glücklich schätzen, Bekanntschaft mit den Kameraden des Zentralvorstandes zu machen und sie werden Beweise davon liefern, dass die sprichwörtliche neuenburgische Gastfreundschaft kein leeres Wort ist.

Fourrier A. M.

Neuchâtel.

Assemblée des Délégués de l'A.S.S.-O.

des 9 et 10 mai 1931.

Le Comité central et la bannière fédérale seront reçus d'une façon tout à fait intime par le Comité de la section de Neuchâtel et le Comité d'Organisation des fêtes du Cinquantenaire de la section le vendredi 8 mai 1931.

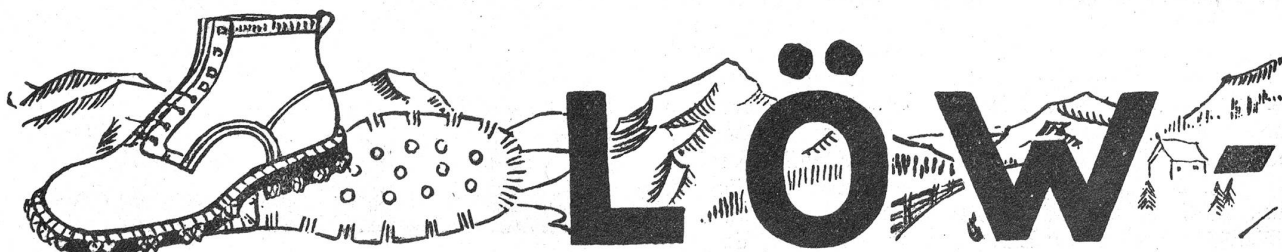
Après un modeste repas, nos hôtes et chers camarades du Comité central feront, en autos, une randonnée par le canton de Neuchâtel à l'occasion de laquelle ils auront l'occasion de fraterniser avec nos camarades du Val-de-Ruz, de La Chaux-de-Fonds, du Locle, du Val-de-Travers et du district de Boudry.

Nous aimons à croire que nos amis sous-officiers du canton de Neuchâtel seront heureux de faire plus ample connaissance avec nos camarades du Comité central et qu'ils sauront prouver que la proverbiale hospitalité neuchâteloise n'est pas un vain mot.

Fourrier A. M.



(Korr.) Der Verband St. Gallisch-Appenzellischer Unteroffiziersvereine hielt Sonntag, den 15. März, im «Schweizerbund» in Heiden, unter dem Vorsitz seines Präsidenten, Wachtmstr. Hugener aus Herisau, die ordentliche Delegiertenversammlung ab, wozu sich die Vertreter von 11 Verbands-



sektionen und der kantonalen Jungwehrlleitung in stattlicher Anzahl einfanden. Ausser einigen Gästen wohnten auch Delegierte der Sektion Ostschweiz des Fourierverbandes den Verhandlungen bei.

Die Militärdirektion von Appenzel-A.-R., der Kreisinspektor, Herr Oberst Buser, sowie Zentralkassier Bolliger aus Frauenfeld, liessen ihre Abwesenheit schriftlich entschuldigen.

Die Mehrzahl der statutarisch festgelegten Traktanden fanden eine verhältnismässig rasche Erledigung.

Der vom Präsidenten trefflich abgefasste und beifällig aufgenommene Jahresbericht streifte die wichtigsten Ereignisse und Begebenheiten aus dem vielgestaltigen Verbandsleben des letzten Jahres, welches hauptsächlich der vorgenommenen Reorganisationen in einigen Sektionen wegen, eine kleine Verminderung des Mitgliederbestandes brachte, welcher sich noch auf 787 stellt.

Die Tätigkeit war in den meisten Vereinen eine rege und mit Befriedigung wird im Bericht namentlich die riebung der Schülerzahl in den Jungwehrlkursen vermerkt, dabei der unermüdbaren Tätigkeit der technischen Leitung durch Herrn Hauptmann Mezger und den weitem Organen Dank und Anerkennung zollend.

Einer Dankspflicht entledigt sich der Berichterstatter sodann auch gegenüber allen Herren Offizieren, welche die ausserdienstlichen Arbeiten des Verbandes fördern und unterstützen halfen, wobei die Hoffnung Ausdruck findet, dass diese Bereitwilligkeit nie entzogen werden möchte. Gemäss Antrag der Revisions-Sektion Untertoggenburg erhält die Jahresrechnung mit einem Vorschlage von Fr. 185.20 die Genehmigung. Die Passivschuld wird damit auf Fr. 400.— reduziert. Das Budget für das laufende Jahr sieht ein mutmassliches Defizit von Fr. 385.45 vor. — Der Mitgliederbeitrag seitens der Sektionen ist wiederum mit 20 Rappen pro Mitglied in Aussicht genommen.

Ueber die Jungwehr spricht an Stelle des technischen Leiters dessen Stellvertreter, Herr Leutnant Eisele, welcher auf den kürzlich erstellten Bericht verweist. In seinen Ausführungen legt er den Unteroffiziersvereinen eine bessere Unterstützung in der Kadergewinnung nahe. Angenehmen Eindruck hinterliess die Erwähnung über die mit den Schützen angebahnte Verständigung und das beidseitige Bestreben, in der Durchführung der Vorunterrichtskurse Anstände auszuschalten.

Zwecks Herstellung eines engeren Kontaktes zwischen Truppenoffizieren und Jungwehr-Organisationen soll die Konstituierung eines besondern Komitees erwogen werden.

Als neue Sektion wird der Unteroffiziersverein Werdenberg in den Verband aufgenommen. — Die Sektion Untertoggenburg wird mit der Durchführung der nächsten Delegierten-tagung betraut.

Für den Unteroffiziersverein Gossau, welchem die Organisation des Verbandstages übertragen wurde, und wofür der 13./14. Juni d. J. in Aussicht genommen ist, spricht in einflusslicher Weise Adj.-Uof. Schwager, Präsident des Organisationskomitees.

Einzelne gestellte Anregungen und Abänderungsanträge zu den Wettübsungsreglementen fanden, soweit möglich, Abklärung und Berücksichtigung.

Orientierend verwies der Vorsitzende auf den für Verbands- und Sektionspräsidenten nach Bern vorgesehenen Instruktionskurs, dessen Besuch bestens empfehlend.

In sympathischen Worten entbietet Fourier Denneberg, Präsident des ostschweizerischen Fourierverbandes, die Grüsse desselben und ladet zur Teilnahme an der auf Sonntag, den 22. März, nach Wil anberaumten Fouriertagung ein.

Die bestverlaufene Versammlung abschliessend, unterstrich der Vorsitzende den Wunsch nach weiterer intensiver freiwilliger Betätigung im Dienste unseres Wehrwesens, dabei auf die tatkräftige Unterstützung aller Sektionen zählend.

Unteroffiziersverein der Stadt St. Gallen. (Korr.) Die gut besuchte Jahreshauptversammlung am Samstagabend des 14. März im Vereinslokal zum «Stadtbären» hatte eine Reihe wichtiger Traktanden zu erledigen. Der Präsidialbericht von Wachtm.

Kostezzer bot ein übersichtliches Bild der letztjährigen Vereinsbegebenheiten und über die Arbeit im Vorstände.

Den drei verstorbenen Mitgliedern Büchser Adolf Boner, Radfahrer-Wachtmeister Karl Blaul und Stabssekretär Alfred Frey widmet der Bericht Worte des Gedenkens und die Kameraden erwiesen ihnen die gebührende Ehrung.

Das Schiesswesen erfuhr durch Schützenmeister Urmi eingehende Beleuchtung, wobei die hauptsächlichsten Sektions- und Einzelerfolge bei den Wettübsungsanlässen innerhalb des Schweizerischen Unteroffiziersverbandes, sowie der Pistolen-Sektion anlässlich des kantonalen Feldschliessens nochmalige Erwähnung fanden.

Die Kassarechnung zeigt einen Rückschlag von Fr. 91.—, was gegenüber dem Voranschlag als Schlechterstellung sich nachteilig bemerkbar macht. Auch das diesjährige Budget sieht ein Defizit von Fr. 135.— vor.

In dem von Leutnant Eisele verfassten Revisorenberichte ist der beachtenswerte Erfolg der Skipatrouille anlässlich der schweizerischen U.O.-Verbandskonkurrenz in Einsiedeln erwähnt, wo dieselbe den 17. Rang belegte und ihr, wie den Einzelläufern, hierfür nette Preise zufließen.

Eine Anzahl gestellter Anträge wiesen neue Richtlinien. Allen Mandatnehmern des Vereins wurde Entlastung und der beste Dank für ihr Wirken zuteil. Besondere Anerkennung fand dann die vieljährige gewissenhafte Arbeit des Schiessbuchführers Fritz Würzler.

Das Sommerprogramm umfasst die Durchführung von Jungwehrlkursen, zwei Marschübsungen, den Besuch des Unteroffizierstages vom 13./14. Juni in Gossau, Distanzschützen, Handgranatenübsungen, event. einen Signalkurs und im fernern 10 bzw. 11 Gewehr- und Pistolenschüssübsungen.

In den Vorstand wurden neu gewählt Feldweibel Ehrbar und Wachtmeister A. Fräfel, ersterer als Obmann der Pistolensektion. Mit der Vereinsleitung betraute die Versammlung Fourier Oskar Zillig. Als Uebungsleiter beliebte Oberlt. P. Lüthi. Die Freimitgliedschaft erhielten Wachtmeister Jules Ziegler und Leutnant Jakob Huber.

Im Gewehr-schiessen erzielte das beste Jahresresultat Gefreiter Fritz Würzler und in Pistole steht Fourier Hüttenmoser an erster Stelle. Der Erstgenannte erhielt zugleich die Gobelet-Auszeichnung im Pistolenschüss, während der übliche Jahresbecher im Gewehr Wachtm. E. Gmür zukam.

Für die Veranstaltungen des Sommers und eine weitere Tätigkeit des Vereins wird demselben rege Unterstützung von Seite der Mitglieder gewünscht und namentlich den jungen, noch abseits stehenden Unteroffizieren empfohlen, in kameradschaftlicher Weise sich der städtischen Unteroffizierssektion anzuschliessen.

Winterthur. Kameraden, werbet neue Abonnenten! Durch den «Schweizer Soldat» erhaltet ihr Einblick in das gesamte Arbeitsgebiet des Unteroffiziers-Verbandes. Ein jeder Kamerad sollte es sich zur Pflicht machen, den «Schweizer Soldat» sein Eigen nennen zu können! — Dies ist eines der wichtigsten Voten, die sich der neue Vorstand auf das Panier des Jahresprogramms geschrieben hat. Die Vereinsleitung selbst wird von nachstehenden Kameraden betreut: Präsident: Koch Alfred, Feldw.; I. Aktuar: Scherrer Aug., Korp.; II. Aktuar: Gürber Alois, Wachtm.; Kassier: Bühlmann Werner, Wachtm.; Berichterstatter: Laux Eugen, Fourier; Chef der Marschwettübsungen: Bär Ernst, Oblt.; I. Gewehr-schützenmeister: Reutlinger Karl, Wachtm.; II. Gewehr-schützenmeister: Meier Willy, Korp.; Pistolenschützenmeister: Blum Oskar, Feldw.; Präsident der Jungwehr: Krebs Ernst, Fourier; Kreischeif West: Thomann Max, Leutn.; Kreischeif Ost: Rähmi Hermann, Feldw.; Rechnungsrevisoren: Imhof Adolf, Wachtm. und Büsser Jacques, Adj.-Uof. Einen wesentlichen Bestandteil des Jahresprogrammes soll die Förderung der Marschwettübsungen bilden, da diese Disziplin eine der schönsten Veranstaltungen innerhalb des Vereins gewährleistet. Eine interessante Note weist das Programm des Gewehr-schiessens auf, das jeweils durch den sehenswerten Gabentisch besondere Anziehungskraft ausübt. Das diesjährige Bezirksschiessen wurde unserer Sektion übertragen. Der Unteroffiziersverein wird sein Bestes daran geben,



um mit der Durchführung dieser Veranstaltung Ehre einzulegen. Der Jungwehr wird besondere Aufmerksamkeit gewidmet. Viele Aufgaben harren unser, deren tatkräftige Einlösung zum Wohle des Vereins wie des weiteren Verbandes und damit der ganzen Unteroffiziersache unser hehres Ziel sein muss. Wir marschieren vorwärts! Lx.

Arbeitskalender. Calendrier du travail.

Unteroffiziersverein Solothurn: Krokierkurs unter der Leitung von Hrn. Hptm. Eberhard. Beginn: Freitag, den 10. April, im «Storch», 20.00. Nach 1—2 theoretischen Abenden Fortsetzung der Arbeit unter 2—3 Malen im Gelände. Wir erwarten eine zahlreiche Beteiligung.

Müssen Sie einrücken?

„Dann verlangen Sie unsern neuen Marskatalog, der Ihnen viel Interessantes unterbreitet.“

Marsver'ag Bern
Marktgasse 14



Sport-Habana

etwas fürs Soldatenherz.
Und dabei die praktische
Packung mit der Öffner-
scheibe.

10 Stumpen Fr. 1.-



Bedachungen
äussere Wandverkleidungen
Innenbau
Eternit-Röhren
Auto-Garagen

VEREINS-FAHNEN

in garantiert solider, kunstgerechter Ausführung, sowie Stulpen, Federn, Schärpen etc. liefern preiswert
KURER, SCHÄEDLER & CIE. ★ WIL Kl. St. Gallen
Anerkannt erstklassiges Spezialhaus für Fahnenstickerei

**Inserieren
bringt
Erfolg!**



Polizei- und Kassadienst bei der Solothurner Springkonkurrenz vom 26. April 1931. Die Beanspruchung der Mitglieder des U.O.V. beschränkt sich auf den Nachmittag, so dass es jedem möglich sein sollte, den Kameraden vom Reitverein bei der Durchführung der Veranstaltung behilflich zu sein.

Unteroffiziersverein des Bezirkes Brugg. Aus unserem Arbeitsprogramm: Wir machen auf unsere Übungen vom 19. 4. 31 aufmerksam. Als Leiter funktioniert Herr Hauptmann Kohler. Nach Schluss der Veranstaltung Zusammenkunft auf Vierlinden zur Einführung in die Vereinstätigkeit pro 1931. Wir erwarten zahlreiches Erscheinen. **Der Vorstand. St.**

Unteroffiziers-Verein des Bezirkes Baden. — Sonntag, den 19. April 1931, 0830—1130 Distanzenschätzen, Kartenlesen und Geländekunde. — Besammlung 0800 beim Schulhausplatz. — Übungsleiter: Herr Oblt. E. Eckard, Baden. **Der Vorstand.**

Die Treffpunkte unserer Kameraden

HOTEL „ALPENBLICK“, BERN

bei den Militäranstalten,
einzige Unterkunftsgelegenheit in der Nähe der Kaserne,
empfiehlt den Herren U.O. u. Soldaten, die Bern besuchen, seine
vorzügl. Küche u. guten Weine. Prima Felsenaubier. K. Benett

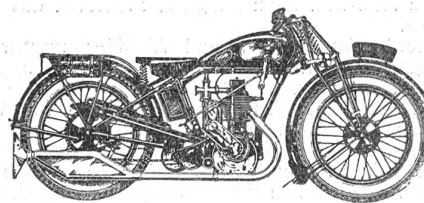
BASEL HOTEL MÉTROPOLE-MONOPOLE

Das ideale Heim des Soldaten. Modernst eingerichtetes Haus mit fliessendem Wasser und Telefon in allen Zimmern. Offiziere, Unter-Offiziere u. Soldaten in dienstl. Angeleg. spezielle Preise.

FEINES FRANZÖSISCHES «RESTAURANT»: Diners von Fr. 4.50 bis Fr. 6.—
ORIGINALLE BIERHALLE: ESSEN von Fr. 2.20 bis Fr. 3.—

Telephon: Safran 48.49 - S. 37.63 - S. 37.64 Direktion: U. A. MISLIN
Mitr.-Wachtm.

CONDOR 1931



Für
Arbeit,
Reise und
Sport

in Qualität und Preis das Vorzuehlfachste, was Sie
sich wählen können. Neuester Prospekt durch die

Schweiz. Condor-Werke in Courfaivre (Berner-Jura)
oder deren Vertreter.



**Becher
Gobelets
Bestecke
Abzeichen**

Lieferung direkt
an Vereine